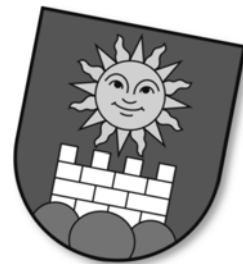


Arboldswiler

Extrablatt



Ausgabe Mai 2018

Sonderausgabe des Arboldswiler Dorfblatts

Herzliche Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 11. Juni 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung 2017 vom 4. Dezember 2017
2. Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Arboldswil
3. Verschiedenes

Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ werden u.a. die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2000 aufgenommen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Versammlungsbesucherinnen und -besucher herzlich zu einem Apéro eingeladen.



Traktandum 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 04.12.2017

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Protokoll der 3. Einwohnergemeindeversammlung 2017 vom 4. Dezember 2017 zu genehmigen.

Erläuterungen des Gemeinderats

Gestützt auf § 5 Abs. 3 des Verwaltungs- und Organisationsreglementes der Gemeinde Arboldswil beantragt der Gemeinderat der Versammlung, nur die Beschlüsse vorzulesen. Das detaillierte Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung und am Versammlungstag ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal eingesehen werden.

Die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 lauten wie folgt:

1. Das Protokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2017 vom 12. Juni 2017 wird einstimmig genehmigt.
2. A) Die Gemeindeversammlung stimmt mit 50 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen dem Antrag von Werner Wassmer zu, dass die Ausgaben und Einnahmen des Nationalen Wandertags der Versammlung separat vorgelegt (ausserhalb der Erfolgsrechnung) werden müssen.
B) 1. Der Steuerfuss 2018 und die Gebühren werden einstimmig angenommen
2. Das Budget 2018 der Einwohnergemeindeversammlung bestehend aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung werden einstimmig angenommen.
1. Die Versammlung stimmt der Mutation Hinderdorf des Zonenplans Siedlung sowie des Bau- und Strassenlinienplans Bauzone einstimmig zu.
2. A) Die Versammlungsteilnehmenden nehmen den Reglementsentwurf „Sozialhilfereglement“ mit 50 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen an.
B) Die Änderungen der Gemeindeordnung werden einstimmig angenommen.
C) 1. Nadja Schaub wird einstimmig als neues Mitglied der Sozialhilfebehörde ab 1. Januar 2018 bis zur Gesamterneuerungswahl am 30. Juni 2020 gewählt.
2. Yvonne Wittwer wird einstimmig als neues Mitglied der Sozialhilfebehörde ab 1. Januar 2018 bis zur Gesamterneuerungswahl am 30. Juni 2020 gewählt.

Die Beschlüsse waren im Arboldswiler Dorfblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Traktandum 2 Rechnung 2017

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission beantragen, die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Arboldswil, bestehend aus der laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung, der Bestandesrechnung, der Übergangsbilanz und der Buchung „Bilanzfehlbetrag an Bilanzüberschuss“ zu genehmigen.

Erläuterungen des Gemeinderats

Die Rechnung 2017 schnell erklärt

- Die Rechnung kann dem Vergleich mit dem Budget 2017 nicht nur standhalten, sondern sie schliesst markant besser ab als im Budget vorgesehen.
- Während das Budget mit einem Gewinn von CHF 19'850.00 gerechnet hat, schliesst die laufende Rechnung mit einem Gewinn von CHF 394'972.37 ab.
- Der Cash-Flow beträgt (Exklusive Investitionen gerechnet) rund CHF 550'000.00. Oder anders gesagt: Die Nettoinvestitionen von rund CHF 560'000.00 (Umbau/Sanierung altes Schulhaus sowie in kleinem Umfang GEP-Sanierungen) konnten wir fast vollumfänglich aus eigenen Mitteln bestreiten, was höchst bemerkenswert und erfreulich anmutet.
- Der Gemeinderat hat insgesamt den eingeschlagenen Sparkurs fortgesetzt. Namentlich der Schule darf eine gute Ausgabendisziplin attestiert werden, aber auch der Verwaltung, konnten doch z.B. die Ausgaben für die Verwaltung (v.a. die Personalkosten) gegenüber der Rechnung 2016 nochmals gesenkt werden.
- Auf der Einnahmenseite ist, nebst höheren Steuereinnahmen, vor allem der (einmalige) Ressourcenausgleich zu erwähnen. Insofern ist der rekordverdächtige Jahresgewinn denn auch mit Vorsicht zu geniessen.
- Unsere Gemeinde steht finanziell gut und gesund da, und das Jahr 2017 darf als ausgezeichnetes Rechnungsjahr betrachtet werden. Zu „Ausgabenübermut“ besteht aber keinerlei Veranlassung.

Laufende Rechnung

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 394'972.37 ab, während das Budget desselben Jahres noch von einem Ertragsüberschuss von CHF 19'850.00 ausging. Nicht ein einziger, sondern verschiedene Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Rechnung um rund CHF 375'000.00 besser abschliesst, als dies das Budget hat befürchten lassen.

Zahlenmässig präsentiert sich das Ergebnis wie folgt:

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
Total Aufwand	3'171'622.71	3'407'100.00	3'301'900.96
Total Ertrag	3'322'913.46	3'426'950.00	3'696'873.33
Ertragsüberschuss	151'290.75	19'850.00	394'972.37
Aufwandüberschuss			

Die **Verbesserung gegenüber dem Budget** ist wie erwähnt deutlich. Dies ist hauptsächlich auf folgende Aspekte zurückzuführen:

■ Löhne der Lehrkräfte (Wegfall von Aushilfen)	-45'000.00
■ Beiträge an Alters- und Pflegeheime	-40'000.00
■ Einnahmen der Schule	-50'000.00
■ Sozialhilfeeinnahmen	+47'000.00
■ Steuereinnahmen (aktuelles Jahr)	+150'000.00
■ Ressourcenausgleich	+160'000.00

Wir haben rund CHF 90'000 weniger Finanzausgleich vom Kanton erhalten. Der neue Finanzausgleich ist sehr vielen Faktoren ausgesetzt und kann deshalb nur sehr schwer berechnet werden. Jedoch ist der Ressourcenausgleich 2016/2017 vom Kanton Basel-Landschaft im 2017 ausbezahlt worden, welcher mit rund CHF 160'000.00 zu Buche schlug.

Spezialfinanzierungen

Die Saldi der Spezialkassen lauten:

■ Wasserversorgung	Verlust	CHF 13'567.63
■ Abwasserbeseitigung	Gewinn	CHF 4'319.55
■ Abfallbeseitigung	Gewinn	CHF 5'734.40

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallbeseitigung sind positiv. Die Wasserversorgung weist einen Verlust aus. Dies aus folgendem Grund: Der Verbrauch 2016 fliesst in die Rechnung 2017 (Wasserpreis 2016, CHF 3.50), jedoch wird im 2017 der Wasserankauf (Wasserpreis 2017, CHF 2.70 pro m³) verbucht. Für den Wasserankauf im 2016 wurden lediglich CHF 2.00 pro m³ bezahlt, daraus ergibt sich ein geringerer Ertrag und die laufenden Kosten können so nicht gedeckt werden. Im Folgejahr gleicht sich das Manko, aufgrund des angehobenen Wasserpreises, wieder aus.

Beim Abwasser beträgt der Gewinn CHF 4'319.55. Entgegen dem Budget konnten keine Abschreibungen auf das Abwasser gemacht werden, da keine Anlagen mehr vorhanden waren. Zum Budgetzeitpunkt war dies nicht

absehbar.

Die Abfallkasse weist einen Gewinn von CHF 5'734.40 aus. Der Verkauf der Abfallvignetten nahm um ca. CHF 8'000.00 gegenüber dem Budget ab. Wahrscheinlich ist dies nebst anderen Faktoren auch auf die Einführung der separaten Plastiksammlung zurückzuführen.

Betrachtung nach Kosten- und Ertragsarten

- Der **Personalaufwand inklusive Lehrerlöhne** liegt um ca. CHF 50'320.82 tiefer als budgetiert. Zurückzuführen sind diese Kosten auf Reserven, welche mit dem Betrag von CHF 45'000.00 budgetiert wurden. Gegenüber dem vergangenen Jahr wurden ca. CHF 50'000.00 mehr Lohnkosten (Lehrperson) aufgrund eines Krankheitsfalls verbucht.
- Die **internen Verrechnungen** fielen um fast CHF 40'000.00 tiefer aus. Die Schulkosten waren deutlich tiefer und deshalb schlugen die internen Verrechnungen im Aufwand ebenfalls weniger zu Buche.
- Die **Steuereinnahmen** sind gesamthaft um ca. CHF 190'009.54 höher als im Budget vorgesehen. Dies ist ausschliesslich auf die Einkommenssteuern der natürlichen Personen zurückzuführen. Es kann nicht beurteilt werden, ob dies eine nachhaltige Entwicklung ist.
- Die **Spezialfinanzierung Wasser** wurde rückwirkend bis ins Jahr 2012 mehrwertsteuerpflichtig. Rund CHF 28'000.00 erhielt dadurch die Gemeinde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurück. Auch die Feuerwehersatzabgaben konnten nicht korrekt budgetiert werden. Im Budget veranschlagte die Gemeinde Einnahmen in der Höhe von CHF 42'000.00. Ende Jahr durfte die Gemeinde CHF 55'801.40 einnehmen. Die Differenz beträgt rund CHF 13'000.00.
- Aus den **Transfererträgen** zeigt sich ein Positiv von rund CHF 47'000.00 aus Einnahmen, resp. Rückerstattungen vom Kanton an die Sozialhilfe. Jedoch schmälert sich der Überschuss aus den Transfererträgen durch die geringeren Kosten der Schule, welche durch die Gemeinde Arboldswil und die Gemeinde Titterten zu tragen sind. Gesamthaft resultiert noch ein positives Resultat von rund CHF 28'000.00.
- Entgegen den Vorjahren mussten in diesem Jahr die **Neubewertungen** nicht mehr vorgenommen werden. Gemäss Kanton Basel-Landschaft sind die Neubewertungsreserven sogar aufzulösen. Unsere Reserven von CHF 28'784.00 sind als Ertrag verbucht worden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 601'206.69 und Einnahmen von CHF 42'760.00 aus. Die Zunahme der Nettoinvestitionen beträgt CHF 558'446.69. Die Kosten für den Schulhausumbau (Verwaltungsgebäude) konnten noch nicht aktiviert und der Bestandesrechnung zugewiesen werden. Der Umbau ist per Ende 2017 noch nicht beendet. Die Buchung erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten im Jahre 2018.

Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen (Buchwert) lautet per Ende 2017 auf CHF 2'797'139.34 (Vorjahr: CHF 2'393'249.10). Das Finanzvermögen beträgt am Jahresende CHF 1'864'086.66.

Das Fremdkapital beträgt CHF 2'069'119.01 (inkl. Gemeindedarlehen von CHF 600'000) und das Eigenkapital CHF 2'197'134.62.

Fonds

Folgende Fonds bzw. Legate (Gesamtbestand CHF 248'699.37) bestehen:

- Erhard Rudin-Fonds CHF 108'587.51
- Kultur- und Jugendfonds CHF 120'111.86
- Dorfladengenossenschaft CHF 20'000.00

Bericht der RGPK



Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Arboldswil

an die
Einwohnergemeindeversammlung Arboldswil

Als Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2017 (bestehend aus Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung) der Einwohnergemeinde Arboldswil geprüft.

Grundlage für unsere Prüfung bildet das Baselbieter Gemeindegesetz und die Gemeindefinanzordnung. Nach diesen ist unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüfen die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnung 2017 präsentiert sich äusserst solide. Das Ergebnis ist mit einem Gewinn aus laufender Rechnung von rund 395'000 erfreulich. Diese muss aber wegen zwei Einmaleffekten um rund 110'000 relativiert werden, was unsere Freude jedoch nicht trüben sollte.

Derzeit profitieren wir von der schlanken Organisation und umsichtiger Arbeit der Verantwortlichen, sowie der Abwesenheit von kostspieligen Faktoren. Die kantonalen Ausgleichsmechanismen sind derzeit vorteilhaft für Arboldswil. Dies alles ist gut so; schliesslich hat die Gemeinde noch verzinssliche Finanzschulden von rund 1.1 Millionen Franken zu tilgen!

- Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Gesetzen und Richtlinien. Wir empfehlen Ihnen, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und der Verwalterin für die hervorragende Arbeit.

Arboldswil, 22. Mai 2018

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission:


Rinaldo Bearth
Präsident


Annemarie Graf
Beisitzerin


Philipp Aebin
Aktuar

Traktandum 3 Verschiedenes

Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ erfolgt unter anderem die Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürgers des Jahrgangs 2000.

Gemeinderat Stephan Oehler bleibt bis Ende September 2018 im Amt. Er wird angesichts dessen erst an der Dezember-Gemeindeversammlung verabschiedet.

